

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger

und

**Mag. (FH) Christoph Rechberger von der Abteilung Land- und
Forstwirtschaft**

am

Montag, 14. Juni 2021

zum Thema

**Auf Entdeckungstour in Oberösterreich mit dem
LEADER-Ausflugsführer 2021**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

„Der neue Ausflugsführer »Entdecken und Staunen« lädt mit 215 Ausflugstipps zum Entdecken und Staunen ein. Alle 20 LEADER-Regionen Oberösterreichs präsentieren sich darin von ihrer besten Seite. Die mittlerweile dritte Auflage des Ausflugsführers ist der beste Beweis dafür, wie die LEADER-Regionen die Lebensqualität in den ländlichen Regionen Oberösterreichs stärken.“

Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger

LEADER-Projekte aus allen 20 Regionen erleben

In der Neuauflage von „Entdecken und Staunen“ ist eine breite Auswahl an touristischen LEADER-Projekte versammelt. 215 Ausflugsziele aus allen LEADER-Regionen Oberösterreichs warten darauf, besucht und entdeckt zu werden. Ab 18. Juni steht der Ausflugsführer in einer Auflage von 35.000 Stück kostenlos in allen LEADER-Büros zur Verfügung. Bestellungen können auch über die Website www.leader.at erfolgen.

„LEADER ist ein wichtiger Baustein unserer Strategie für starke ländliche Räume. Die Corona-Krise hat klar aufgezeigt, wie wichtig die Stärkung der Regionen und der kleinräumigen Wertschöpfungsketten ist. Der Ausflugsführer präsentiert einen breiten Blumenstrauß von Projekten in den Regionen und lädt ein, nicht in die Ferne zu schweifen, sondern die Besonderheiten der eigenen Region mit allen Sinnen zu erfahren. Ich lade herzlich dazu ein, Oberösterreich neu zu entdecken, erklärt der für LEADER zuständige Landesrat Max Hiegelsberger.

LEADER (aus dem Französischen übersetzt: „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) ist ein Förderprogramm der EU, des Bundes und des Landes Oberösterreich zur Entwicklung und Gestaltung des ländlichen Raumes. Und in unserem Bundesland fast flächendeckend verankert. 409 Gemeinden mit rund 1,046 Mio. Einwohner/innen sind Teil der 20 als eigenständige Vereine organisierten LEADER-Regionen in Oberösterreich. Der sperrige Name steht für eine einfache Sache: Die

Menschen in den Regionen wissen am besten, was für ihre Region wichtig ist. LEADER lebt vom Innovationsgeist und dem Engagement der Menschen. Dieser Entwicklungsansatz wirkt als Innovationswerkstätte, fördert die regionale Wirtschaft und die Lebensqualität. Egal ob es Projektideen aus den Themenfeldern Kultur, Soziales, Landwirtschaft, Jugend, Tourismus, Bildung, Energie und Klimaschutz, Naturschutz oder Wirtschaft sind - LEADER bietet Möglichkeiten für innovative Projekte in allen Lebensbereichen. Die Themen- und Budgethoheit haben die Regionen, Basis ist eine lokale Entwicklungsstrategie für jeweils sieben Jahre. *„Wichtig ist uns, einen möglichst flächendeckenden Ansatz zu verfolgen – möglichst alle Gemeinden sollen in den LEADER-Regionen vertreten sein. Zentrales Element der LEADER-Arbeit ist dabei die Bürgerbeteiligung. Rund 1600 Aktive arbeiten in Oberösterreich ehrenamtlich in den Gremien mit“*, so Landesrat Max Hiegelsberger.

Bewährte Kooperation zwischen LEADER-Regionen und OÖ Tourismus

Die mittlerweile dritte Auflage des begehrten Ausflugsführers wurde von der Abteilung Land- und Forstwirtschaft wieder in bewährter Kooperation mit der Oberösterreich Tourismus GmbH und den LEADER-Regionen gestaltet. Diese bietet neben den 215 Ausflugzielen Sammelseiten zu den Themenfelder Reitwege, Klettersteige, Hochseilgärten, Motorikparks und Mountainbiketouren sowie Einkehrtipps zu den Ausflugszielen.

„Der Ausflugstourismus hat in Oberösterreich schon immer einen großen Stellenwert und wurde durch die Pandemie zusätzlich verstärkt. Der neue LEADER Ausflugsführer ist eine inspirierende Sammlung von attraktiven Ausflugszielen und unentdeckten Kleinoden, die vielfach auch abseits stark frequentierter Hotspots liegen. So können wir in der Vernetzung von Tourismus und ländlicher Entwicklung auch zu einer besseren Verteilung von Besucherströmen beitragen“, sagt Mag. Andreas Winkelhofer, Geschäftsführer des Oberösterreich Tourismus.

„Wir können nur dazu einladen, mit diesen Ausflugstipps Oberösterreich und LEADER neu zu entdecken. Wir haben gemeinsam mit den LEADER-Regionen und den Projektträgern wieder eine ausgewogene und spannende Auswahl getroffen. Für alle Interessen ist etwas dabei – für Sportliche, Kulturinteressierten bis hin zu den Familien“, so die Projektleiter Christoph Rechberger und Cornelia Anderl.

„Entdecken und Staunen“ auch digital

Alle Tipps aus „Entdecken und Staunen“ sind auch auf der Ausflugsplattform des Oberösterreich Tourismus unter www.ausflugstipps.at/leader zu finden. Analog zum Buch finden Interessierte hier Anregungen für Ausflugstipps aus den Kategorien „Natur & Bewegung“, „Spaß & Abenteuer“, „Schaubetriebe“ und „Kultur“. Damit sind die Inhalte nicht nur vollständig und rund um die Uhr verfügbar, sondern können dauerhaft aktuell gehalten und durch neue Projekte ergänzt werden.

Anlässlich der neuen LEADER-Periode wurde auch die Homepage www.leader.at überarbeitet. Diese Homepage dient als Wissensplattform, insbesondere für Informationen zur neuen Programmperiode ab 2023 und als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit in LEADER. Zudem dient sie durch Verknüpfungen als Zugangsmöglichkeit zu den 20 regionalen LEADER-Webauftritten.

Vorstellung „Nachhaltige Schaurösterei Emmas Laden & Kaffee

Ein weiteres schönes Beispiel für regionale Innovation und Eigeninitiative ist das Projekt „Nachhaltige Schaurösterei Emmas Laden & Kaffee“ von Michael Pauzenberger. Seit 2014 erzeugt Röstmeister und Chef Diplom Kaffee Sommelier, Michael Pauzenberger, Kaffee in seiner edelsten Form. In seiner kleinen, aber feinen Rösterei entstehen Kaffeesorten und

Mischungen, die mit herkömmlicher Massenware nicht zu vergleichen sind. Denn Liebe zum Handwerk, Traditionsbewusstsein und Kreativität kann nicht industriell erzeugt werden.

Der hochwertige Rohstoff wird aus fairem Handel bezogen. Vom Wachstum der Kaffeepflanze über die Ernte der wertvollen Kaffeebohnen bis zum Transport nach Europa: Alle Schritte sind nachvollziehbar. Geröstet wird umweltschonend. Das heißt, ohne Verwendung von fossilen Brennstoffen und mithilfe von Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage.

Aus Leidenschaft für das Thema, mit viel Engagement und durch die Unterstützung von LEADER und der Region Mostlandl Hausruck wurde das Projekt vorangetrieben. Mit der Professionalisierung der Schaurösterei werden regionale Arbeitsplätze geschaffen und gesichert.

LEADER in Zahlen und Umsetzungsstand

In den 20 LEADER-Regionen in Oberösterreich (davon zwei grenzüberschreitend mit Salzburg) wurden in der aktuellen Periode bislang 1.165 Projekte umgesetzt und im Rahmen dieser Projekte Investitionen von über 90 Mio. € getätigt (siehe Abbildung 1). Durch die Übergangsverordnung werden Oberösterreich für die Jahre 2021 und 2022 zusätzliche Mittel in Höhe von rund 14,5 Mio. Euro zur Verfügung stehen. Für die beiden kommenden Jahre hat jede Region im Durchschnitt 680.000 Euro an zusätzlichen Fördermitteln für Projekte zur Verfügung. Hier bringt LEADER einen wesentlichen Beitrag zur Regionalentwicklung und zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen. www.leader.at

LEADER Förderung 2014 – 2021

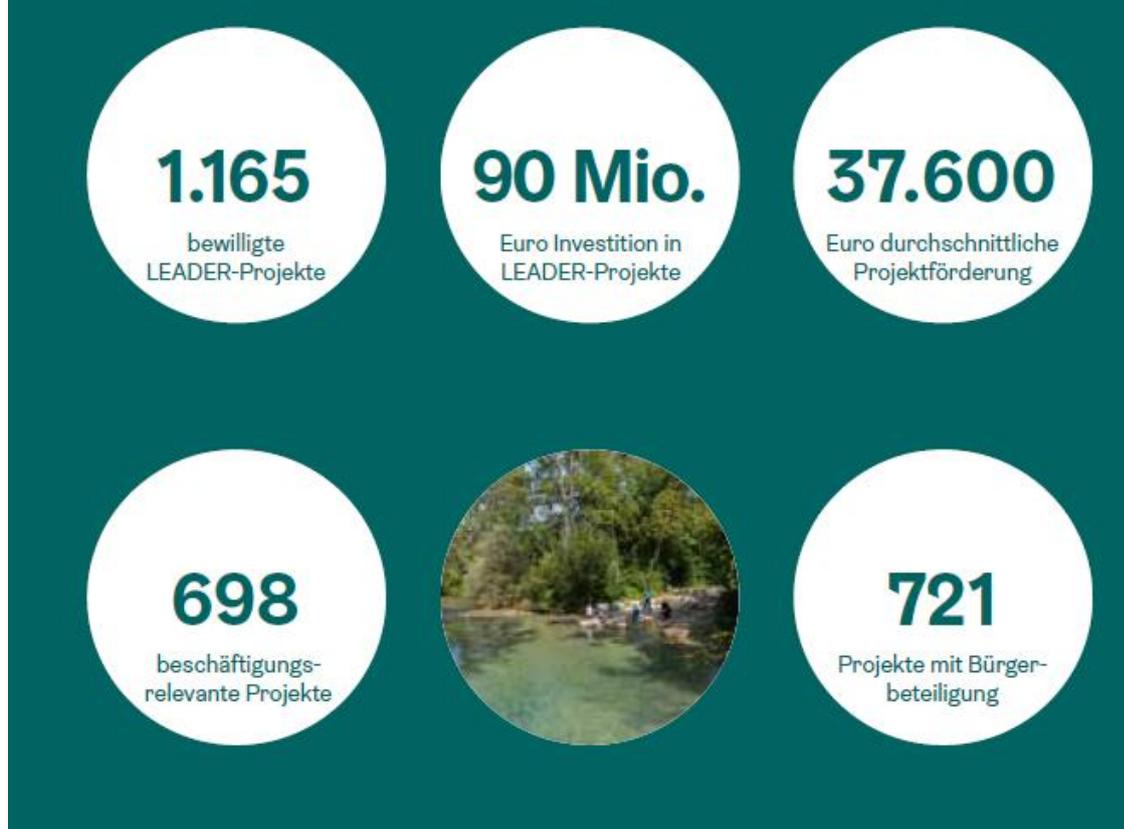


Abbildung 1: Umsetzungsstand LEADER in Oberösterreich (Quelle: Eigene Darstellung)

Die durchschnittliche Projektförderung bei einem LEADER-Projekt liegt bei 37.600 Euro (ohne Kleinprojekte).

Mit LEADER werden auch entsprechend der LEADER-Prinzipien unterschiedliche Ziele verfolgt. Neben der Innovation, dem Bottom-up-Ansatz und der starken Vernetzung in der Region ist die breite Beteiligung der Bevölkerung ein wesentliches Ziel. Diese ist durch 721 Projekte mit Bürgerbeteiligung sichergestellt. Zudem arbeiten rund 1.660 Freiwillige aktiv in den LEADER-Gremien mit.

Aber auch die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen ist ein wesentliches Ziel des Programms. Ein Großteil der Projekte – in Oberösterreich in der Periode insgesamt 698 – tragen zu diesem Ziel bei und sichern so die Wertschöpfung im ländlichen Raum.

Warum funktioniert LEADER?

Mit LEADER kann ideal und rasch auf Trends, Entwicklungen und Krisensituationen reagiert werden:

- LEADER ist die Methode der gemeinsamen Lösungsfindung
- LEADER unterstützt und lehrt den Prozess der Selbstorganisation und stärkt die Teilnahme/Partizipation
- LEADER nutzt vorhandene regionale Ressourcen und Know-How
- LEADER-Manager leisten Impulsarbeit, zeigen regionale Trends auf und greifen Entwicklungsthemen auf.
- LEADER ist ein Innovationslabor (Praxis-Theorie-Schnittstelle) – kann daher gerade in diesen Krisenzeiten Antworten liefern
- LEADER als öffentlich-private Partnerschaft (KMU, Verein, öffentliche Verwaltung)

LEADER steht für:

- Innovation: LEADER bietet die Möglichkeit, neue Ideen und Initiativen im ländlichen Raum zu erproben oder Bewährtes aus anderen Regionen vor Ort anzuwenden.
- Gebietsorientiert: LEADER funktioniert in den 20 Regionen Oberösterreichs als Gemeindenkooperationen, die sich eigenständig gefunden haben, eine gemeinsame Vision verfolgen und diese in einem Lokalen Entwicklungskonzept niedergeschrieben haben.
- Lokale Partnerschaft: In den LEADER-Regionen steuern Lokale Aktionsgruppen (LAG) die Tätigkeiten im Rahmen von LEADER. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Auswahl der Projekte gelegt. Projektauswahlgremien entscheiden nach selbst vorgegebenen Kriterien nachvollziehbar und transparent, ob ein Projekt regional abgegrenzt gefördert werden kann. In diesen Gremien sind sowohl politische Verantwortungsträger wie auch Mitglieder aus Vereinen, lokalen Initiativen und Privatpersonen vertreten. Auf die Einbeziehung beider Geschlechter wird besonderer Wert gelegt.

- Initiative aus der Region („Bottom-up“-Ansatz): Die Bewerbung einer Region, das Finden von Themen und die Umsetzung der Ideen müssen aus der Region heraus geschehen, sozusagen von der Basis her.
- Unterstützung vor Ort: Jede Region hat ein professionelles LEADER-Management. Damit ist LEADER ein Förderprogramm, bei dem sich hauptberufliche Mitarbeiter um die vollständige Abwicklung vor Ort kümmern – ein echter One-Stop-Shop. LEADER-Projekte werden aus Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Oberösterreich gefördert.
- Vernetzung: Die LEADER-Gruppen bilden ein Netzwerk, in dem Vorzeigeprojekte auch anderen Regionen nahe gebracht werden – national und international. Für regionsübergreifende Projekte gibt es eigene Fördermöglichkeiten.